	Anfragen-Nr.	
	AF-0107/2020	

Anfrage

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Fragen zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Bahnhofsvorstadt“

I. Sachverhalt

Vor der Sitzung des Stadtrates vom 14.07.2020 stellte der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Kraft, 6 Fragen in Vorbereitung des TOP 16 „B-Plan Nr. 6 - Bahnhofsvorstadt“.

Diese Fragen wurden vom zuständigen Dezernenten, Herrn Wachtmeister, mündlich beantwortet. Die Beantwortung erfolgte eingebettet in einen Kontext und zum Teil sehr allgemein gehalten. Diese und weitere Fragen sind, mehr noch aber deren Beantwortung, im Zusammenhang mit dem weiteren Vorgehen in der Sache B-Plan Nr. 6 von grundlegender Bedeutung. Folgende Fakten müssen ergänzt werden, da diese nicht jedem Mitglied des Stadtrates bekannt sind und um mögliche weitere unklare Antworten zu vermeiden:

- 2016 stellte das St. Georg Klinikum einen Bauantrag zum Bau des Parkhauses für sein „Ärztehaus“ Schillerstraße.
- Dieser Bauantrag hätte ablehnend beschieden werden müssen, da der B-Plan eine solche Bebauung nicht vorsah.
- Augenscheinlich wurde der Bauantrag nicht abgelehnt, er wurde zurückgehalten und im Sinne dieses Antrages der B-Plan entsprechend angepasst.

II. Fragestellung

1. Warum und welche Gutachten müssen bei der vom Stadtrat gewünschten Änderung des Planes angepasst werden?
2. Wer ist für die Erarbeitung des B-Planes federführend verantwortlich?
3. Warum und in welcher Höhe entstehen der Stadt Kosten und weiterer Personalbedarf durch die Änderung des Planes, obgleich die Stadt/der Stadtrat Herr des Planverfahrens sein sollte?
4. Aus welchen wichtigen, unabwendbaren Gründen, wurde der B-Plan zwischen dem 3. Planentwurf 2016 und dem 4. Planentwurf 2020 ohne Beteiligung des Stadtrates geändert (Errichtung eines Parkhauses)?
5. Auf wessen Wunsch und auf wessen Anweisung hin wurde das Parkhaus in den 4. Planentwurf ohne Beteiligung des Stadtrates eingearbeitet?

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion